

Tisch-Vorlage	Vorlage-Nr: FB 61/0434/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 19.04.2016 Verfasser: Dez. III / FB 61/700	
Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:		
Fußwegeverbindung Laurensberger Straße - Karl-Friedrich-Straße		
Beratungsfolge:	TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz
20.04.2016	B 5	Kenntnisnahme
27.04.2016	B 6	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung eine Realisierung in 2017 vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltsplanes 2017.

finanzielle Auswirkungen**PSP-Element 5-120102-800-01900-300-1, 78520000****Fußwegeverbindung Laurensberger/Karl-F.S.**

Investive Auswirkungen	Ansatz 2016	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2016	Ansatz 2017 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	60.000	60.000	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2016	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2016	Ansatz 2017 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

Erläuterungen:

Anlass

Anlässlich des Antrages der SPD–Bezirksfraktion vom 12.4.2006 wurde am 25.10.2006 in der Bezirksvertretung Richterich der Fußweg zwischen Laurensberger Straße und Karl-Friedrich-Straße beschlossen. Im Mobilitätsausschuss am 26.10.2006 wurde die Verlegung der Haltestelle, die im gleichen Zuge beantragt war, beschlossen. Der Fußweg war nicht Gegenstand des Beschlusses. Trotzdem wurde 2010 mit der Planung des Fußweges angefangen. In der Sitzung vom 30.3.2011 wurde in einem Sachstandsbericht dargelegt weshalb die Kosten erheblich gestiegen sind. Weil diese Kostensteigerung nicht gedeckt und keine Arbeitskapazität innerhalb der Verwaltung vorhanden war, wurde die Maßnahme immer wieder verschoben.

Zustand

Im Katasterplan existiert eine Wegeparzelle, die in der Örtlichkeit nicht erkennbar ist. Deshalb muss ein Weg neu angelegt werden. Um die vorhandene landwirtschaftliche Nutzung geringstmöglich zu stören, wird die neue Wegetrasse zwischen Station 0+202 und 0+087 entlang des vorh. Zaunes geführt und dann geradlinig zur Karl-Friedrich-Straße fortgeführt.

Planung

Ein ca. 202 m langer eingezäunter Rad- / Fußweg verbindet die Karl-Friedrich-Straße mit der Laurensberger Straße. Der Weg hat eine Breite von 2 m und an jeder Seite ein 0,5 m breites Bankett und erhält eine wassergebundene Decke. An Station 0+87,789 wird im Verlauf des vorh. Grabens ein Durchlass angelegt. Die beantragte Beleuchtung entlang des Fußweges könnte nur gemäß der Prioritätenliste für Beleuchtung errichtet werden und hat geringe Aussichten auf Realisierung.

Kosten

Für den Umbau werden 56.000 € benötigt. Diese stehen im Ansatz für 2017 unter dem investiven PSP-Element 5-120102-800-01900-300-1 78520000 zur Verfügung.

Anlage/n:

Lagepläne 2010_022_L1